

SOZIALE UND CARITATIVE AUFGABEN

(für Sachbeauftragte bzw. Sachausschuss „Gemeindec Caritas“)

Miteinander leben - füreinander da sein!

Auch in unserer Gemeinde leben Menschen, denen...

- eine helfende Hand gut tut,
- ein gutes Wort weiterhelfen kann,
- etwas Mitgefühl ihre Last erleichtert,
- ein Gespräch wieder Hoffnung gibt,
- ein Stück Wegbegleitung Horizonte öffnet,
- eine wohlgemeinte Gabe über den Tag hilft,
- Zuhören ihre Seele erleichtert,
- ...

Als geschwisterliche Gemeinde wollen wir diesen Menschen einen Platz schaffen, ihnen Raum geben in unserem Alltag, denn vergessen wir nicht:

DAS ZIEL IST DER MENSCH!

Das Ziel der Religion ist nicht die Religion.

Das Ziel des Evangeliums ist nicht das Evangelium.

Das Ziel des Christentums ist nicht das Christentum.

Das Ziel der Kirche ist nicht die Kirche.

DAS ZIEL IST DER MENSCH!

Christliche Gemeinde ist lebendig,

- wo Menschen angenommen werden,
- wo Menschen um andere besorgt sind,
- wo Menschen helfen, wenn andere in Not sind.

Die lebendig gelebte Nächstenliebe ist ein Wesensmerkmal des Gemeinlebens, denn die christliche Gemeinde ist an der Liebe erkennbar, nicht „auch“ daran, sondern „vor allem“ daran.

Dies braucht Engagement und Kompetenz in unseren Pfarreien.

Der Sachausschuss „Gemeindecaritas“ des Pfarrgemeinderates wirkt in besonderer Weise am Aufbau einer lebendigen und geschwisterlichen Kirche mit.

AUFGABEN UND MÖGLICHKEITEN

Im Sachausschuss laufen die „Fäden der tätigen Nächstenliebe“ zusammen. Hier wird geplant, beraten, koordiniert, initiiert, angeleitet und auch selbst angepackt.

Folgende Fragen können dabei eine Rolle spielen:

- Welches soziale Engagement ist für die Menschen in unsere Gemeinde wichtig?
- Welche sozialen und caritativen Aktivitäten und Gruppen gibt es, mit denen wir zusammenarbeiten können?
- Wie können Geld- und Sachmittel sinnvoll eingesetzt werden?
- Wo sind Menschen mit ihren Anliegen, die bisher noch nicht von uns wahrgenommen werden?
- ...

Gemeinsam gelingt es...

- Ideen umzusetzen,
- Menschen anzusprechen,
- Hilfe zu organisieren,
- Mut zuzusprechen,
- Liebe erfahrbar zu machen,

denn ...

*„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder,
eine meiner geringsten Schwestern getan habt,
das habt ihr mir getan“ (nach Mt 25, 40).*

HILFEN, ARBEITSUNTERLAGEN ODER UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE TÄTIGKEIT ERHALTEN SIE

– beim Sachausschuss „Gemeindec Caritas“

im Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt
Luitpoldstraße 2, 85072 Eichstätt

Tel.: (08 42 1) 50-6 15

Fax: (08 42 1) 50-609

E-Mail: dioezesanrat@bistum-eichstaett.de

– bei dem Caritasverband für die Diözese Eichstätt

Residenzplatz 14, 85072 Eichstätt

Telefon: (08 42 1) 50-9 01

Fax: (0 84 21) 50 –9 09

E-Mail: zentrale@caritas-eichstaett.de

– bei den jeweiligen Caritas-Kreisstellen